

Auerthal-Zeitung.

Tageblatt für die Stadt Aue und Umgebung.

Erklärung
täglich Nachmittags, außer an Sonn- u. Feiertagen. — Preis pro Monat frei ins Haus 25 Pfg., abgeholt 20 Pfg. — Mit der Sonntagsbeilage: „Der Heilspiegel“ 5 Pfg. mehr. — Bei der Post abgeholt pro Vierteljahr 1 Mk. — Durch den Briefträger 1.40 Mark.

Billigste Tageszeitung im Erzgebirge.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Junke, Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Conferenzen
die einpaltige Beilage 10 Pfg., monatliche Inserate die Spalte 25 Pfg., 20 Pfg. Beilage pro Seite 20 Pfg. Bei 4 maliger Aufnahme 20% Rabatt. Bei größeren Inseraten u. mehrmaliger Aufnahme wird entsprechend höherer Rabatt gewährt. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

Nr. 244

Sonntag, den 31. Dezember 1899.

12. Jahrgang.

Aue.

Die Landrenten für den 4. Termin 1899 sind bis spätestens den 5. Januar 1900 an unsere Stadtsteuer-Einnahme abzuführen.

Aue, am 28. Dezember 1899.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreschmar, Bürgerm. v. S.

Zum Neujahrstage.

Es wird einem Jeden eigen zu Muth, wenn der Tag kommt, an dem das alte Jahr von uns Abschied nimmt, wenn die Stunde schlägt, die den Beginn des neuen Jahres verkündet. Der Mensch zügellos lebend, in dem so manche die ersten Gedanken befüllen wollen, die der Jahresfluß unwillkürlich in allen weckt, ist selbst nur ein Eingeständnis der inneren Unruhe, der Ungewißheit über sich selbst und über die Zukunft. Bedauernsworth, was ins neue Jahr mit keiner anderen Lösung auf den Lippen hinübergehen kann, als mit dem alten Wahlspruch der Weltlust, die ihrer selbst spottet: laßter uns essen und trinken, denn morgen sind wir todt! Glücklich, aus dessen Herzen zu Neujahr das alte Bekenntniß dankbaren Glaubens und frühlicher Zuversicht aufsteigt, bis hieher hat der Herr geholfen; er wird weiter helfen!

In dem rastlosen Flusse der Dinge, in dem unaufhörlichen Werden und Vergehen alles Natürlichen ein Bleibendes und Ewiges zu suchen, ist als unausfüllbarer Trieb dem Menschen in das Herz gelegt. Schon wenn er den gleichmäßig vorüberziehenden Strom der Zeit eintheilt, ordnet und misst nach Tagen und Wochen, Monaten und Jahren, macht er sich zum Meister der Zeit. Und wenn er in der geschnittenen Zeitbaren Welt Umschau hält, sucht und forscht, so findet er überall in ihren Erscheinungen und wechselnden Bildungen bleibende Gesetze, dauernde Ordnungen, in denen er die Weisheit ihres Schöpfers, den Geist, der sie regiert, erkennt. So weist uns schon die Natur, als der Schauplatz der Vergänglichkeit, hin auf den Geist, als den ewigen Quell des Lebens. Wie vielmehr erfahren wir in unserem eigenen inneren Leben, daß wir das Dauernde und Beständige, die besten Güter unseres Daseins, nicht in dem Schein der wechselnden Erdendinge, sondern in den inneren Beständigkeiten des Herzens suchen müssen, die niemand uns entreißen kann. Was kann der Mensch im Laufe eines Jahres nicht alles gewinnen und verlieren! Wie mancher, der das vorige Mal mit uns Neujahr gefeiert hat, ist heute längst von unserer Seite genommen! In aller Ungewißheit dieses Daseins, was bleibt uns? Die Schrift antwortet und unser Herz bestätigt es: uns aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe.

Zweifach ist die Art, wie die Menschen sich zum Leben stellen. Die einen wollen es genießen, die andern wollen es nützen. Aber die es genießen wollen, als wäre es zu nichts weiter da, als verbraucht zu werden, wie es eben geht, die haben keinen wahren Werth nie erkannt, sie mißbrauchen und vergeuden ihr Leben ohne Sinn und Nutzen. Wer sein Leben nützen will, der ist auf dem rechten Wege, weil er erkannt hat, daß es ihm gegeben ist als Mittel, bleibende Güter sich zu erwerben. Nur daß wir diese bleibenden Güter auch da suchen müssen, wo sie allein zu finden sind, und das Leben betrachten als ein Geschenk aus Gottes Hand, uns verliehen, durch Wirken und Leiden, durch Kämpfen und Schaffen, durch Erfahrung und Bewährung unsere Seele zu vollenden und unseren Geist zu erfüllen mit unverlierbaren Schätzen des ewigen Lebens. Wer in diesem Sinne das vergangene Jahr durchlebt hat, der darf seinem Gott freudig danken für alles, was er ihm darin bescheert hat, es sei Vieles gewesen oder Leides. Wer in diesem Sinne in das neue Jahr eintritt, der darf frohlich auf seinen Gott hoffen, der ihm helfen wird in allen seinen Vorhaben. Dazu segne uns allen der gnädige Gott das neue Jahr, das eine besondere Bedeutung erhält, weil mit ihm unser 19. Jahrhundert zu Ende gehen wird.

Aus der politischen Welt.

Deutschland.

* Den neuesten Berichten der mit Vermessungsarbeiten usw. betrauten deutschen Marineoffiziere über Kiautschau sind noch mannichfaltige interessante Einzelheiten zu entnehmen. Das Schutzgebiet umfaßt etwa 515 Quadratkilometer, ist also ungefähr doppelt so groß als der brennende Staat. Hieron entfallen etwa 501 auf das Festland und die Insel (eigentlich Halbinsel) Tsintau (23 Quadratkilometer). In diesem Gebiet befinden sich 281 Ortschaften mit 310 Wohnplätzen und 84014 Einwohnern. Die Bevölkerungsdichtigkeit nähert sich mithin der des Rheinlandes.

* In der „Deutschnationalen Warte“ in Tsintau wird lebhaft geklagt über das Zunehmen der Unsicherheit im Gebiet der Kolonial-Kiautschau. Chinesen und namentlich Europäer hätten fortwährend unter Einbrüchen zu leiden, die augenscheinlich von einer vielköpfigen, wohlorganisirten und wohlbewaffneten chinesischen Diebesbande ausgeführt würden.

* Ein deutscher Farmer Namens Stude und Rebb. Hartes, der Direktor der hannoverschen Missionsstation in Natal, wurden unter der Anschuldigung verhaftet, mit dem Feinde, als dieser in Robor River stand, Verkehr gepflogen zu haben. Beide nahmen den Schutz des deutschen Konsuls für sich in Anspruch; sie wurden verurtheilt und in das Gefängnis von Sprout gebracht.

Russland.

* Helsingfors, 28. Dezember. Der „Abendpost“ zufolge wurde der Generalgouverneur beim Zaren vorstellig, daß in der neuen Befehlsordnung für den Generalgouverneur das Recht vorbehalten bleibe, den Chefredakteur einer Zeitung abzusetzen (!), und die Zeitung zu suspendiren. Dem Zar wurde aufgetragen, den Gesandten für die bezüglichen Bestimmungen auszuarbeiten.

* Washington, 28. Dezember. Hier wird nicht bezweifelt, daß Deutschland nie die Erwerbung der dänisch-westindischen Inseln geplant hat.

Der Krieg in Südafrika.

* Die Erhebung der Kapholländer nimmt einen immer größeren Umfang an. Die Verkländigung des Standrechts für den ganzen Bereich der Kapkolonie wird daran nicht zu ändern vermögen. Eine Kapstädter Meldung der „Times“ besagt, die Haltung der Kapholländer bereite ernste Besorgnisse, selbst innerhalb 50 Meilen von Kapstadt sei die aufrührerische Bewegung in eifriger Vorbereitung. Man fürchte Versuche zur Zerstörung der Eisenbahnen im Rücken der Armee. Mit einer solchen Bevölkerung im Rücken würde General Buller auch dann nichts ausführen können, wenn seine Streitkräfte sich in besserem Zustande befänden.

* Auf dem westlichen wie auf dem östlichen Kriegsschauplatz zeigt sich eine vermehrte Thätigkeit der Buren.

* London, 29. Dezember. Die „Times“ veröffentlicht folgendes Telegramm aus Ladysmith vom 19. Dezember: Die Lage ist hier keineswegs verzweifelt. Nahrungsmittel sind ausreichend für zwei Monate vorhanden. Die einzige Beunruhigung könnte der Mangel an Futter verursachen, aber da reichlicher Regen gefallen ist, so beginnt innerhalb des Lagerbereiches das Gras zu wachsen. Die Verluste durch das Geschützfeuer des Feindes sind in den letzten Tagen schwerer gewesen, da der Feind die Entfernungen mit größerer Sicherheit abschätzte.

* Der Buren general Buller Meyer ist nicht etwa ein Eingeborener, sondern ein Deutscher. Er stammt angeblich aus dem vor etwa 10 Jahren der Stadt Harburg angehörenden Dorfe Wilstorf.

* Aus dem Lager von Spionkop, 28. Dezember. Heute Morgen trafen hier schwere Geschütze ein, um die Feinde am weiteren Ausbau der Befestigungen zu verhindern. Das Granatfeuer zwang die Buren,

über die Berge zu flüchten. Sie kamen in kleinen Trupps zurück, wurden aber sofort wieder beschossen. — Der „lange Dom“ schoß den ganzen Tag auf Ladysmith; die Garnison antwortete nicht.

* London, 29. Dezember. Der „Standard“ läßt sich aus Durban melden, daß die Ernte in Natal sehr gut ausgefallen sei. Die Felder sind durchgehends sorgfältig bepflanzt worden. Die Arbeit wurde von Frauen und Eingeborenen besorgt.

* London, 29. Dezember. Nach amtlicher Meldung wird mit der Einschiffung der lebenden Division am 4. Januar begonnen werden.

* Sehr ernst klingen die Meldungen von den überall ausgebrochenen Pferdepesten in Gatares Korps und in De Kar.

* London, 28. Dezember. Wie aus Chioveley gemeldet wird, ging der erste Weihnachtstag ruhig vorüber. Am zweiten Feiertag begannen die Buren aus ihren Schanzen das Feuer von neuem. Sie wurden mit britischer Kanonerie am Südufer des Tugela handg. mehr.

Vermisches.

Deutschland.

* Nach der Fällung des Schiedspruchs durch das Einigungsamt des Berliner Gewerbegerichts in Sachen des Streiks der Arbeiter mit den Maurern hat sich die Lage im Baugewerbe bedeutend verbessert. Der Vorstand des Arbeitgeberbundes für das Maurer- und Zimmergewerbe von Berlin hat nämlich beschlossen, die Streikklause, welche den Baugewerksmeister bei Unzufriedenheit vor Konventionen trafen wegen Nichterhaltung der Dienstverträge bisher schützte, auch auf das Vorgehen der Arbeitgeber auszuheben. In der Sitzung wurde beschlossen, den Bundesmitgliedern durch ein Rundschreiben folgende Bestimmung für die zu schließenden Bauverträge bekannt zu geben: „Wenn, sei es durch eine Baupolizei oder einen Streik der Arbeiter, sei es durch eine vom Arbeitgeberbund für das Maurer- und Zimmergewerbe von Berlin und den Vororten verhängte Arbeitersperre während der Bauausführung bestimmter Zeitraumes ein gänzlicher oder ein teilweiser Stillstand der übernommenen Arbeiten herbeigeführt werden sollte, so verlängern sich die für die Vollendung des Hochbaus und schlüsselfertige Uebergabe bestimmten Fristen um die Dauer der Sperre oder des Streiks.“

* Berlin, 29. Dezember. Die Bestätigungsurkunde für den Oberbürgermeister Richter ist wie dem „Berliner Tageblatt“ geschrieben wird, im Rathhaus ohne Datum ausgestellt, wie das Blatt mit der Wichtigkeit des Bestätigungsprozesses erklärt.

* Berlin, 29. Dezember. Aus der Prüfung Bosen wird gemeldet, daß zum 1. April 1900 alle Postanstalten und Ober-Postämter polnischer Nationalität nach West- und Mitteldeutschland verlegt werden sollen. Auch bei anderen Behörden sollen dergleichen Verlegungen bevorstehen.

* Berlin, 29. Dezember. Den Morgenblättern zufolge findet am 21. und 22. Januar in Leipzig eine Konferenz sämtlicher Arbeiter-Verleger der Gewerbegebiete aus ganz Deutschland statt.

* Kalisch, 28. Dezember. Zum Nord in Ost, über den wir gestern berichtet haben, wird bekannt, daß der älteste Sohn des ermordeten Grundbesizers Kowalski eingestanden hat, die Missethat ausgeführt zu haben. Als Grund dieses unheimlichen Mordes gab er an, er wolle der einzigen Erbin des auf 80 000 Rubel geschätzten Vermögens werden.

* Die Nichterhaltung gegen die preussische Eisenbahnpolitik tritt auch in Thüringen immer schärfer zu Tage. Neuerdings wird sie dadurch erregt, daß die Eisenbahndirektion Erfurt, angeblich ohne Angabe des Grundes, die Erteilung der Erlaubnisse zu den Botenstellen für die Strecke Pöhlitz-Kanis-Knaus abgelehnt hat. Der „Saalfelder Anzeiger“ schreibt darüber: „In Pöhlitz sind unter der Hand die Gruben der Abhebung bekannt geworden. In Knaus könne der Saalfelder Bahn leicht Gelegenheit zum Wäschefuß und somit ebenfalls ein Vorteil gedökt sein, und die

Bekanntmachung.

Für Auserkennung von Neujahrsgratulationen bez. Erwiderung derselben haben nachgenannte Herren:

- | | |
|--|---|
| Baumann, Albert, Kaufmann | Georgi, Richard, Lederhändler |
| Becher, Edmund, Stadtrat, Brauereibesitzer | Gläser, Anton, Stadtrat, Kaufmann |
| Bauer, Alwin, Fabrikbesitzer | Dr. Goldhahn, Realschuldirektor |
| Burckhardt, D., Sparkassentassierer | Hohlfeldt, D., Realschullehrer |
| Burghold, Hotelier | Hiltmann, Gustav, Stadtr., Fabrikbesitzer |
| Glaß, Bezirkschornsteinfegermeister | Haas, Max, Fabrikbesitzer |
| Gagler, J., Stadtrat, Fabrikbesitzer | Härtel, Alban, Bürgerschullehrer |
| Götsch, Max, Kaufmann | Heinze, Louis, Blaufarbenwerkstassierer |
| Guglein, Stadtkassierer | Herrlich, W., Sparkassenkontrolleur |
| Gummich, Stadtkassierer | Heder, Ernst, Fabrikbesitzer |
| Fischer, Paul, Bürgerschullehrer | Jahn, Gasmeister |
| Ficker, Oswald, Handelsmann | Jochen, Paul, Realschullehrer |
| Frische, Paul, Malermeister | Rühnel, Curt, Fabrikbesitzer |
| Gehner, August, Privateir | Dr. Kreyßmar, Bürgermeister |
| Georgi, C. F., Zimmermeister | Runge, W., Apotheker |
| Günther, Hermann, Hammerwerkstbesitzer | |

- Dr. Kallenberg, Fachschullehrer
 Lorenz, Bernhard, Fabrikbesitzer
 Leonhardt, Paul, Kaufmann
 Leißner, Arno, Realschuloberlehrer
 Listner, Heinrich, Stadtr., Mühlenbesitzer
 Müllner, Bernhard, Locomotivfabrikbesitzer
 Müllner, Bernhard, Fabrikbesitzer
 Martert, Stadtschreiber
 Mühscher, Ernst, Fabrikant
 Nestler, Bürgerschullehrer
 Pflugbeil, Realschuloberlehrer
 Pöhler, Bürgerschullehrer
 Papp, Ernst, Fabrikbesitzer

- Rühle, Lehrer u. Organist emer.
 Rudloff, Rechtsanwält
 Richter, Konrad, Realschullehrer
 Semmler, Bürgerschullehrer, Organist
 Schlegel, Bürgerschullehrer
 Schlabing, Wilhelm, Kaufmann
 Schott, Oberlehrer, Cantor
 Schulz, Handelschuldirektor
 Schwarz, Martin, Procurist
 Voigtmann, Eduard, Eisenhändler
 Voigt, Christian, Kaufmann
 Weichhold, Max, Kaufmann
 Willert, Caroline verm.

Beiträge zu dem Fond für Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt gezahlt, worüber wir hiermit dankend quittiren.
Aue, den 30. Dezember 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kreyßmar, Vrg.

des Kruges durch laute Hilferufe aus dem Schlafe geschreckt. Sie eilten herbei und fanden Gleichwohl furchtbar entsetzt als Leiche vor; der ganze Leib war ihm mit einem dolchartigen Messer aufgeschlitzt worden. Als man nun zur Ermittlung des Thäters schreiten wollte, fielen die mit Dolchen und Messer bewaffneten Zigeuner über die Eindringlinge her und bearbeiteten auch diese in schrecklicher Weise. Inzwischen war auch der Schwirthe und die Polizei auf dem Kampfplatze erschienen, mit deren Hilfe es gelang, die wüthenden Zigeuner zu überwältigen und zu entwaffnen. Als mutmaßliche Attentäter wurden von ihnen vier Männer und eine Frau verhaftet und gefesselt in das Gerichtsgefängniß zu Danzig eingeliefert.

erlernt hat, überrascht er wirklich sein liebes Weibchen — und entläßt die Köchin!
b Auch eine Auserklärung. Warum, Sind sie so traurig, Fräulein Hulda? — „Soll ich lustig sein, wo ich jetzt ganz verlassen bin und kein Hahn nach mir kräht?“ — „O, Fräulein Hulda, wenn Sie erlauben möchten — Ich würde so gern nach Ihn:n krähen!“
b Unnötige Aufopferung. A: „Sag', Hannes, warum läßt Du Dir nur immer Deine Hosen so kurz machen?“ — „Hannes! Ja, die kriegt später mein Sohn und der ist bedeutend kleiner als ich.“

Damaß-Seid.-Robe Mk. 16.20
und höher — 12 Meter! — porto- und Zollfrei zugeandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer u. farbiger „Hanneberg-Seide“ von 75 Pf. bis 18.65 p. Met.
S. Hanneberg, Seiden-Fabrikant (k. k. Hof.) Zürich

Wer eine Wäscheausstattung
neu gebraucht oder dieselbe wieder verbessern will und gewohnt ist, eine haltbare und gediegene Waare zu kaufen, findet eine reiche Auswahl aller fix und fertig gearbeiteten Wäscheartikel, sowie sämtlicher Tisch-, Küchen-, Bett- und Wirtschaftswäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Bettfedern und Steppdecken in nur besten Qualitäten zu thatsächlich aussergewöhnlich billigen Preisen in der Wäschefabrik von
Bruno Schellenberger, Chemnitz,
Roko der Webergasse und Klostersgasse 3

„Auerthal-Zeitung“ pro Monat 25 Pfennige.

Café Carola Aue.
Größtes und schönstes Cafe am Plage
hält sich zum **Sylvester** und **Neujahrstag** bestens empfohlen
Mit Hochachtung
C. Janßen.
Allen werten Freunden und Gönnern wünsche ich hierdurch ein „Fröhliches neues Jahr“.
C. Janßen, Conditior.

Meinen geehrten Gästen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel.
August Bretschneider und Frau.

Unsere lieben Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel.
A. A. Hauser und Frau.
Porzellanmalerei.

Allen unsern werthen Geschäftsfreunden, Verwandten und Bekannten wünschen wir ein „Gesundes glückliches „Neujahr 1900“.
Familie Hermann Rudorf.
Tischlermeister.

Die besten
Glück- und Segenswünsche
zum neuen Jahre wünsche allen unseren werten Kunden und Bekannten
Maler Hugo Fahn u. Frau

Auer
Ansichtspostkarten
mit
Neujahrsglückwünschen
empfiehlt
Alexander Geist,
Buchhandlung.

Bettmäßen.
Empfangen Sie meinen innigsten Dank für Ihre briefliche Behandlung, welche dem Knaben geholfen hat. Es kommt nicht mehr vor, daß der Knabe das Bett nass auskommt er aus der Schule nicht mehr mit durchnässten Hosen heim. Sie können sich denken, wie froh ich bin, von dieser Plage erlöst zu sein. Auch im übrigen sieht sich der Knabe gesunder und kräftiger, seitdem er die Kur durchgemacht hat. Wenn ich Sie irgendwo empfehlen kann, so werde ich es mit Freude thun. Rüdgingen, Oberamt Leonberg, den 13. April 1898. Frau Marie Wann. — Zur Beurkundung, daß die Sache auf Wahrheit beruht, zeichnet: Postagent und Accijor: Löder. — Adresse: Privatpoliklinik Kirchstraße 405 Glarus (Schweiz).

6. u. 7. Buch Mosis,
die grosse Moses-Bibel, oder der magisch sympathische Hauschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimniß aller Geheimnisse. Mit staunenerregenden Abbildungen. Anweisung zur Zauberei, Geisterbeschwörung usw. gebunden Mk. 7.50. Versandt nur gegen Vorauszahlung des Betrages, auch Briefmarken; Nachnahme vertheuert edie Sendung
Paul Bär, Buchhandlung,
Glauchau i. Sachsen.
NB. Kataloge über höchst lehrreiche und nützliche Bücher, für Alt und Jung beiderlei Geschlechts sendet gratis und franco und bitte zu verlangen
D. O.

Eine Nacht 1,20 Mk.
Pikant in Venedig.
Edmund Günther,
Weimar 3.

Zum Gärden grauer od. roter Haare **Ruhn's** **Ruh-Estrakt** (1.50), allez. giftfrei. **Ruhn's** **Bliger Ruh-Estrakt** (50 u. 100). **Ruhn's** **Domad-Rutin** (1.-); Licht nur v. Frn. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. Hier bei **J. A. Fleckner** am Markt.

Im Jahre 1900
waschen sich Alle mit der echten **Radebeuler Lilienmilch-Seife.**
von Bergmann u. Co. Radebeul-Dresden, weil es die beste Seife für eine zarte, weisse Haut, und rosigen Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten ist. 1/2 St. 50 Pf. bei:
Apoth. Kuntze.

Preis für dieses Rätsel
erhält jeder d. 30 Bfg. in Briefm. z. einleuden, 1 in imit. Raubieder gef. Ab.:
Gedichte
von Schiller, Goethe, Lenau, Chamisso.
Bücher-Verlag
Berlin NW., Altonaerstr. 11.
„Ob nicht offen ist seit 1880 Prof Dr. Liebers echtes **Nervenkraft-Elixir.**“

Volständige radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten Nervenerkrankungen, sichere Heilung bei Magen-, Kopf-, Rücken- und Herzleiden, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen etc. Ausfuhr im Buche Ratgeber, gratis bei den Central-Huch & Co., Voorburg, Z.-Holland. Zu haben in Fischehen 3 Mk., 5 Mk., 9 Mk. — Hauptdepot Mohren-Apothek. Ant. Witte, Nonisdel u. See, Salvator-Apothek, Pressburg, sowie in vielen Apotheken der In- u. Auslandes. Verzeichniß der Dots im Rathgeber.
Reichsacht und Blutarbeit
Seit ich seit 1892 nach eigener Methode. Koch kein Rißerfolg.
E. Drescher, emer. Lehrer,
Strefen, Schles.

Allgemeiner Turnverein Aue.

Sonntag, den 31. Dezember, von 7 Uhr abends ab im Saale des Bürgergartens

Weihnachtsvergnügen,

bestehend in einem Längchen mit Christbaumverlosung. Gebeten werden die Teilnehmer, ein Geschenk mitzubringen. Die Mitglieder und deren Damen werden hierzu höflichst eingeladen.

Achtung! Halt!

Wo gehen wir hin? Wir gehen alle in die Brauerei zum Bergverein.

Bergverein Aue.

Nachdem wir unsern großen Weihnachtsberg im hiesigen Brauerei-Restaurant zur gefälligen Ansicht wieder aufgestellt haben, bitten wir das geehrte Publikum von Aue und Umgebend um recht zahlreichen Besuch.

Die Ausstellung ist noch geöffnet bis 6. Januar von Vormittag 10 Uhr ab. Eintritt: Erwachsene 25 Pfennige, Kinder 10 Pfennige. Der Bergverein.

Leonhardts Gasthaus.

Am Neujahrstag von Nachmittags 4 Uhr starkbesetzte Ballmusik wogu freundlichst einladet. Erdmann Lorenz.

Restaurant Germania.

Am Neujahrstag von Nachm. 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik. Freundlichst ladet ein Bruno Tauber.

Schützenhaus Aue.

Zum Jahreswechsel 1900 bringt all seinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern die besten

Glück- und Segenswünsche

Die Familie Himmel.

Werthen Geschäftsfreunden und Gönnern ein „Glückliches Neujahr“.

Ernst Funke, „Auerthalzeitung“.

Realgymnasium zu Chemnitz

Reitbahnstrasse 30.

Die Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in das Realgymnasium für nächste Ostern werden in der Zeit vom 8.—13. Januar 1900, Mittwoch u. Sonnabend 11—1 Uhr, an den übrigen Wochentagen 11—12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen. Persönliche Vorstellung der Schüler ist erwünscht; Vorlegung des Geburts- des Impfscheins und des letzten Schulzeugnisses ist nothwendig.

Aufnahmeprüfung: Montag, den 23. April früh 7 Uhr. Es wird — auch im Interesse der Schüler — gebeten, die Anmeldungen rechtzeitig zu bewirken. Chemnitz, im Dezember 1899. Rektor Prof. Dr. Pflüger.

Beste aller 3 Mark-Lotterien. Auf 10 Loose ein Gewinn! Unter Hohem Protectorate Sr. Kgl. Hoheit des Herzogs Alfred v. Sachsen-Coburg-Gotha.

6. Thüring. Gold-Lotterie

für Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königsberg (Franken). 80000 Loose, 8000 in zwei Ziehungen vertheilte Gewinne von

150.000 Mark.

Hauptgewinne ev. M. 75000, 50000, 25000, 10000, 5000 etc. Erste Ziehung am 13. Januar 1900.

Für beide Ziehungen gültige Originallose à M. 3,20, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfohlen

Carl Heintze, General-Debit, Gotha und die durch Plakate kenntlichen Handlungen. Lose werden auch unter Postnachnahme versandt.

Ein Föder-Magazin ist billig zu verkaufen. Bodauerstraße 64.

Trauerbriefe

mit Couverts liefert schnell

Buchdruckerei der „Auerthalzeitung“ Ernst Funke.

Frau Ida Becher, Greiz 4, empfiehlt ihr großes Lager in reinem Damenleiderstoffen, Greizer Fabrikat an Private zu bekannt billigen Preisen. Bestellungen nach Gemüth. Muster und Auswahlendungen franco. Vertreter gegen hohen Rabatt gesucht.

Für meine Sieherlei suche für Offizen einen kräftigen intelligenten Knaben unter günstigen Bedingungen als Lehrling. Gustav Lange, Vederan i. Sa.

Zum Jahreswechsel bringet seinen lieben Gästen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

Restaurant Schmelzhütte.

Ernst Fischer u. Frau.

Unsere werthen Geschäftsfreunden und Gönnern die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel 1900. Friseur Stern u. Frau.

Allen Freunden und Bekannten Herzliche Wünsche zum Neuen Jahr.

Familie Ernst Funke, „Auerthalzeitung“.

Dresdner Bank

Act.-Cap. 130 Mill. Reserven 34 Mill. Dresden, Berlin, London, Hamburg, Bremen, Hannover, Nürnberg, Fürth, Mannheim, Chemnitz. Filiale der Dresdner Bank Chemnitz. Johannisplatz. befasst sich mit allen Zweigen des Bankgeschäftes unter Ausserst coulant. Bedingungen u. empfiehlt sich besonders für: Ankauf u. Verkauf von Staatspapieren, Eröffnung v. Conto-Correntverbindungen und Check-Conten. Annahme zur Verzinsung von Bareinlagen mit 4, 4 1/4, 4 1/2. Aufbewahrung v. Depots Tresorsicher-Vermithung.

Bautechnisches Bureau.

Bauprojecte, Baupolizei-Zeichnungen, Statische Berechnungen, Canalisationsprojecte, Massenberechnungen. Bauleitungen, Bauausführungen. Geschäfts- u. Wohnhäuser, Villen, landwirthschaftliche, industrielle u. Fabrik-Anlagen. Fertigung horizontaler unbedingt feuer-, schwamm-, infectionssichere u. wasserundurchlässige Zimmer- u. Fabrikdecken u. verticaler Wände mit Thüren. Erfinder eines selbstthätig allarmirenden Feuer-melders mit gleichseitig selbstthätig wirkender Löschorrichtung. Für Berlin u. Vertriebe Vermithlung von Bausteinen, Baugeld- u. Hypotheken. Eigene Lichtpause-Anstalt. O. Kindermann, Architekt Berlin O. Proskauerstr. 27.

Erfolgreichstes und billigstes Universal-Volks-n. Heilmittel gegen fast alle Leiden.

Rp. 0,10 Curacoe-Säulen, 0,20 Jimmel, 0,10 Carobensäulen, 0,20 Galganwurzel, 0,10 Mastix, 0,10 Baldweinstein, 0,20 Calmus, 0,20 Rabarber, 0,20 Olibanum, 0,20 baif. Veruvian, 20,00 Alkohol. etc., 10,00 Aqua destilla.

D. Schön's ächter Wander-Balsam

1. Ist er ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, hustet den Catarrh und stillt den Auswurf, löst und beseitigt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt er vortreflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Krankheiten des Halses und der Athmungsorgane. 3. Er erweicht jedes Fieber. 4. Heilt er überaus alle Krankheiten der Leber, des Magens und des Gedärms, besonders Magenkrampf, Kolik und Keilen im Leibe. 5. Er beseitigt den Schmerz, heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. 6. Er wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt und entlastet die Nieren, verreibt die Melancholie und Porphondrie und kräftigt den Appetit und die Verdauung. 7. Ist er ausgezeichnet bei Zahnschmerzen, wässern, Mundfäule und allen anderen Zahn- und Mundkrankheiten, des Magens, des Halses, des Kopfes und den ächten Geruch aus dem Mund. 8. Ist er ein gutes Mittel gegen Wärmes, Bandwürmer, hinfälliger Krankheit. 9. Beseitigt Kopfschmerz, Migräne, Ohrenschmerz etc. 10. Ist er überhaupt ein Erfolgs anzuwendendes Hausmittel, welches recht schädlich ist und in seiner Familie als erste Hilfe. Preis 3 Flaschen 3 Mt., 6 Flaschen 5 Mt., 12 Flaschen an franco. — Zahlreiche Dankschreiben.

Man erst zu beziehen durch D. Schön, Nürnberg, bei Ernst Müller, Central-Versand.

Viele, die sich Wunden, Blutergüssen, blutarm, nerven- od. nervenkrank hatten, leiden thätlich an

Hämorrhoiden!

Zeichen: Unregelm., harter Stuhlgang, Blutungen des Mastdarmes, des Magens und der Lunge, Jucken u. Aften, Stechen im Kreuz, Rücken- und Brustschmerzen, Schwindel, Athemnoth, Röhren und Blasen in den Gedärmen, Schlingens, Brechreiz, Appetitlosigkeit, saures u. bitteres Aufstossen, Magenkrämpfe, kalte und schweißige Hände u. Füße, Abmagerung, fahle, gelbliche Gesichtsfarbe u. s. f.

Sicherste Hilfe

hierfür bietet das tausendfach bewährte Mittelfahren des Kgl. Stadtkr. und Kreisphysikus Dr. med. Schwanberg. Man wende sich mit Angabe der Krankheitserscheinungen direkt an das Priv. Sanitäts-Institut München, Isartorstraße 2 b 1.

Denkbar günstige Erfolge auch bei Magen- und Nervenleiden, Gicht und Rheumatismus, Wasser sucht, Hals- und Brustkrankheiten, Bluthusten, Blutarmuth, Bleichsucht, Frauen-, Haut- und Geschlechtsleiden, Bettläger etc.

Gummivaren

empfehle die Freiburger Gummifabrik. Preisliste gratis und franco.